

Als Marx und Engels, gemeinsam mit hervorragenden Mitgliedern "Bundes der Kommunisten", Anfang April 1848 aus der französischen Emigration nach Deutschland zurückkehrten hatten sie den Plan gefaßt, eine große revolutionäre Tageszeitung herauszugeben. Dafür schien Köln der geeignete Ort, denn die Erinnerung an die "Rheinische Zeitung" von 1841, deren Chefredakteur Marx eine Zeiitlang gewesen war (vom 15. Oktober 1842 bis 17. März 1843), war noch nicht erloschen.

. . Als Marx und Engels am 10. April in Köln ankamen, waren von demokratischer und kommunistischer Seite Vorbereitungen zur Herausgabe einer Tageszeitung im Gange. Marx übernahm sofort die Leitung des Blattes, das den Titel "Neue Rheinische Zeitung" tragen sollte. Die nächsten Wochen waren damit ausgefüllt, Geldmittel Druckmöglichkeiten zu beschaffen. zeigte sich, daß die liberalen Bürger sich nicht dem neuen Unternehmen der kommunistischen Feuerköpfe verschreiben wollten. ... Die wenigen Aktionäre, die sich fanden, verließen die Zeitung entweder bereits nach der ersten Nummer (nach dem geharnischten Angriff auf die untätige Frankfurter Nationalversammlung) oder drei Wochen später, weil die "Neue Rheinische Zeitung" als einziges Blatt in Deutschland den heldenhaften Kampf der Pariser Arbeiter würdigte. So mußte Marx, um das Erscheinen zu sichern, den größten Teil seines väterlichen Erbteils zur Verfügung stellen.

Es gelang Marx, fähige Journalisten und Kämpfer um sich zu scharen. Friedrich Engels leistete neben Marx die Hauptarbeit. Er

Karl Marx und

HfUf mjrtntfdjr Jritung.

≤Gb rrflan »er rruwfratic.

frötu, Honntrünfl, I. Juni

Tie "Neuer Scheinfellt Seitung" irifiofie rorn i, Otoni au téglich.

Ch. Rissonmegusgeried bernagt: gilt enk Airmijahr in Airfu I IMt. 15 1857. £Le alle übrigen Orif Preugiens 2 Iht. 3 Sur. 18 Hir aufgebelle.

Les Kissonment für den Mennet Juni Lenn nur unter gleicheinger Beitellung von nachfern Dinartale (Juli, Nugui), Gentember) griffelen. Der Preugien in Airfunderings ber Abr. 2 Abr. 2 Abr. 2 Sex. 2 Abr. 2 Ab

Infertionsgebubren.

Für bit vierfpalige Petitgeile witer Saum ...

Das Erscheinen der Reuen Meinischen Bei. Aranferich von des Bennteiles Die Arrangements mit dem Corgegiebt. Die Arrangements mit dem Corgegiebt. Sedan (Ossener, Gebba, honn, - Stellens Kenntelle mit dem Corgegiebt. Sedan (Ossener, Gebba, honn, - Stellens Kenntelle mit dem Corgegiebt. Sedan (Ossener, Gebba, honn, - Stellens Kenntelle mit dem refpondenten :c. waren auf Dicfen Cermin

getrossen. Da jedoch bei dem erneuten frechen Auftreien der Heaktion deutsche Septembergesche ber bis in naher Aussicht fieben, so haben wir jeden im weigen im in naher Aussicht schen, so haben wir jeden freien Cag benuben welten, und erscheinen schen nach erscheinen schen wir dem ersten Zuni. Unster Lefer werden es uns also nachschen müllen, wenn wir in den ersche Cagen an flacheichen und mannigktligen Coercspordenzen woch nicht das ersichaltige Watercspordenzen woch nicht von erschaltigen Waterchpordenzen woh nicht das erschaltligen Waterchpordenzen web erschiedungen. In wenig Cagen werden wir auch hierin allen Aufertreuwen, aernigen kännen. Anforderungen genügen können.

Rebattione Comité. Rarl Marr, Bedakteur en Chef.

Beinrich Burgere, Ernft Dronke. Friedrich Engela, Georg Weerth, Ferdinand Wolff,

Redakteure.

Umtlide Radridten.

Die Erpedition der "Reuen Rheinifchen Beitung."

Am 1. Juni 1848 erschien nach Überwindung vieler Schwierigkeiten die er« Nummer der "Neuen Rheinischen Zeitung, Organ der Demokratie".

schrieb zahlreiche Leitartikel und einige bedeutsame Beiträge zu außenpolitischen Themen (über den Pariser Juniaufstand; die Revolution in Ungarn, den Panslawismus usw.). Der Dichter Georg Weerth übernahm das Feuilleton; seit Oktober 1848 arbeitete auch Ferdinand Freiligrath daran mit. Ferdinand Wolff bearbeitete wohl hauptsächlich den außenpolitischen Teil. Wolff veröffentlichte Beiträge, Frühjahr 1849 einige aufsehenerregende Artikel über das Elend der schlesischen Bauern. Ernst D r o n k e war Berichterstatter aus der Frankfurter Nationalversamm-

.. . Die "Neue Rheinische Zeitung" war weder ein gewöhnliches Nachrichtenblatt noch



WILHELM WOLFF